

Vandana Shiva/Indien Für den sofortigen Stopp der Agro-Gentechnik!

Die weltbekannte Globalisierungs- und Konzernkritikerin Vandana Shiva kämpft seit Jahrzehnten beispielhaft für den Erhalt und die Rettung unseres Blauen Planeten. Aktiv und kompromisslos stellt sie sich auf die Seite der Unterdrückten und Ausgebeuteten und setzt sich konsequent ein für Gerechtigkeit, Menschenrechte und Frieden. Besondere Bedeutung haben für sie dabei die Rechte der Frauen. International bekannt ist das Engagement der Trägerin des Alternativen Nobelpreises gegen Gentechnik und Genraub. Mit der Verleihung des internationalen ethecon-Preises BLUE PLANET AWARD 2007 an Vandana Shiva startet die Stiftung ethecon eine Kampagne gegen Gentechnik in der Landwirtschaft. Helfen Sie mit.

„In einer globalisierten Welt sind große Unternehmen die wirklichen Herrscher. Die wirkliche Regierungsgewalt liegt in den Händen des globalen Finanzkapitals, der institutionalisierten Gier. Das müssen wir sprengen - eine riesige Herausforderung für die Demokratie“, so charakterisiert die studierte Quantenphysikerin Vandana Shiva die Machtverhältnisse in einem Interview mit der Zeitschrift STERN im Vorfeld des G8-Gipfels in Heiligendamm im Mai 2007.

An der Seite der Bauersfrauen

Neben der Unterstützung der Bevölkerung im Kampf gegen die Rodung großer Gebiete engagierte sich Vandana Shiva in den 1970er Jahren in der ersten indischen Umweltvereinigung, der Chipko-Bewegung. Die des Lesens und Schreibens unkundigen Bauersfrauen aus dem hohen Himalaya lehrten sie, den Wert der Natur zu erkennen und die Dringlichkeit, diese zu verteidigen.

Auch wurde mit diesem Kampf der Grundstein für ihre feministische Arbeit gelegt. Für sie spielen Frauen insbesondere



Vandana Shiva, weltweit aktiv gegen Agro-Gentechnik (engl. Abkürzung „OGM“)

beim Kampf für Biovielfalt und gegen Biopatente eine entscheidende Rolle. Entsprechend ist Vandana Shiva heute weltweit aktiv gegen die Durchsetzung der Gentechnik und für den Erhalt der natürlichen Pflanzen- und Tierwelt.

Alternativer Nobelpreis für Vandana Shiva

Im Jahr 1993 wird Vandana Shiva für ihre Pionierstellung im Kampf gegen einen dominanten Weltmarkt, der sich auf Kosten der Menschen und der Umwelt durchsetzt, der Alternative Nobelpreis zuerkannt. Das verlieh ihrem Kampf gegen Gentechnik und für den Erhalt der natürlichen Ressourcen weiteren Auftrieb. Seit 2005 sitzt die engagierte Inderin im Vorstand des Weltzukunftsrates.

Im vergangenen Jahr wurde der Gentechnik-Konzern MONSANTO mit dem internationalen ethecon-Preis BLACK PLANET AWARD 2006 geächtet. MONSANTO steht für eine verantwortungslose Gentechnik-Strategie, die die Welt an den Rand des Untergangs führt.

Auch Vandana Shiva sieht im MONSANTO-Konzern einen der Hauptverantwortlichen für die weltweite Durchsetzung von Gentechnik. Einzig im Interesse der Konzern-Profite, zum Schaden der Weltbevölkerung und des ganzen Planeten.

Entsprechend engagiert sich Vandana Shiva global gegen Gentechnik, für Biovielfalt und für ökologische Landwirt-

weiter auf der Rückseite ►

Vandana Shiva

Samstag, 1. Dezember 2007, 14 Uhr

Einmalige Gelegenheit, die weltbekannte Aktivistin, Trägerin des Alternativen Nobelpreises und Mitglied des Weltzukunftsrates persönlich kennenzulernen.

Vandana Shiva erhält den internationalen ethecon-Preis BLUE PLANET AWARD 2007

Mit dem BLACK PLANET AWARD 2007 werden die AktionärInnen und das Management des NESTLÉ-Konzerns angeprangert.

Mit Basisvortrag „Wirtschaftskriminalität“ (Prof. See)

sofort anmelden/ begrenzte Teilnehmerzahl

ufaFabrik, Viktoriastr. 10 – 18, Berlin/Tempelhof

Blue Planet Award

Vandana Shiva/Indien
Für den sofortigen Stopp der Agro-Gentechnik!



Vandana Shiva bei einer Protestdemonstration vor der Zentrale des Gentechnikkonzerns MONSANTO/USA - die AktionärInnen und das Management des MONSANTO-Konzerns wurden im vergangenen Jahr mit dem internationalen ethecon-Preis BLACK PLANET AWARD 2006 für ihre verantwortungslose Gefährdung des Blauen Planeten angeprangert

schaft. 1991 gründet sie die indische Bewegung „Navdanya“, die sich dem Schutz der Umwelt und dem Erhalt der Lebensformen widmet. Und auch mit ihren Büchern setzt sie sich mit Nachdruck für in einen Paradigmenwechsel der Landwirtschaft hin zu Nachhaltigkeit, natürlichen Lebensgrundlagen und fairem Handel ein.

Handeln Sie jetzt! Gentechnik stoppen!

„ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ verleiht im Dezember den BLUE PLANET AWARD 2007 im Rahmen eines öffentlichen Festaktes in Berlin an Vandana Shiva. Damit verbunden startet die Stiftung eine Kampagne zum Stopp der Agro-Gentechnik. Der MONSANTO-Konzern möchte beispielsweise

das weltweite Monopol über die landwirtschaftliche Lebensmittelproduktion. Das muss verhindert werden.

Machen Sie mit. Wir brauchen Ihre Unterstützung. Unterschreiben Sie, werden Sie Fördermitglied. Helfen Sie vor allem mit Ihrer Spende.

Spenden Sie bitte unter dem Stichwort „Gentechnik stoppen!“

Spendenkonto GLS-Bank
Konto 6002 562 100 / BLZ 430 609 67

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie

Die StifterInnen und Fördermitglieder von ethecon nehmen die Verantwortung für den Erhalt unseres Blauen Planeten und für die nach uns kommenden Generationen ernst.

Sie möchten nicht nur heute tun, was in ihrer Kraft steht, um die verhängnisvollen Entwicklungen zu stoppen, sondern sie möchten darüber hinaus mit einer starken Stiftung das Bemühen künftiger Generationen fördern und stärken.

ethecon ist eine junge Stiftung und braucht Unterstützung. Bitte helfen Sie mit Ihrer Unterschrift, mit einer Spende, mit einer Fördermitgliedschaft oder ev. sogar mit einer Zustiftung.

Fordern Sie die Stiftungsbroschüre an. Kostenlos.

Die internationalen ethecon-Preise

BLUE PLANET AWARD und BLACK PLANET AWARD werden jährlich vergeben.

Sie sind Bestandteil des BLUE PLANET PROJECT der Stiftung ethecon in Zusammenarbeit mit dem weltberühmten ZERO-Künstler Otto Piene.



Antwort

ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie
- Tagungsbüro -
Postfach 15 04 35
40081 Düsseldorf

- Ich fordere:**
Sofortigen Stopp der Gentechnik! Die Menschen müssen die Möglichkeit zu einem GenTech-freien Leben haben. Unabhängige Institute müssen die langfristigen Risiken untersuchen. Die Gentechnik-Industrie muss für alle Schäden haften.
 - Ich melde mich hiermit verbindlich zur Stiftungstagung 2007 mit Vandana Shiva in Berlin an. **Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Rasch anmelden.**
 - Ich halte die kritische Arbeit der Stiftung ethecon im Spannungsfeld Ethik & Ökonomie für wichtig und werde Fördermitglied von ethecon.
Ich lege meinen Beitrag fest auf (ab ca. 60 €/Jahr)
 - Ich habe Interesse an der Stiftung ethecon und ihren Projekten – bitte schickt mir die kostenlose Stiftungsbroschüre.
 - Ihr könnt mir regelmäßig Flugblätter zur Verteilung schicken (ca. 3-4mal Jahr).
- Bitte buchen Sie meine **Spende in Höhe von** Euro bzw. meinen evtl. Beitrag ab:

Bank

Konto BLZ

Vorname/Name

Straße/Haus-Nr. PLZ/Ort

Datum/Unterschrift Alter